



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und  
Sozialausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 15. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 12.09.2024**

**Anwesend:**

Herr Heiko Bertelt  
Herr Matthias Elberfeld  
Herr Martin Fischer  
Herr Thomas Frilling  
Herr Walter Goda  
Frau Simone Göhner  
Herr Thomas Hoping  
Herr Ulrich Kettler  
Herr Hubert Pille  
Herr Dieter Rohnstock  
Frau Martina Spille

Vertretung für Herrn Josef Kruse

(Vertretung für Herrn Martin Meyer)

(Vertretung für Herrn Thomas gr. Schlar-  
mann)

Herr Helmut Steinkamp  
Herr Peter Willenborg  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Holger Ziefus

**Entschuldigt:**

Herr Thomas gr. Schlarman  
Herr Josef Kruse  
Herr Martin Meyer  
Herr Walter Sieveke  
Frau Christina Zerhusen

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Hinzugezogen:**

Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)  
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)  
Frau Astrid Brokamp (Gleichstellungsbeauf-  
tragte)

Herr Martin Kramer (Protokollführung)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 06.06.2024
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Geschäftsführers der GeWobau Vechta mbH (911/2024)
7. Erhöhung der pauschalisierten Sätze von Sonderleistungen für Pflegeeltern (880/2024) (TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 29.08.2024)
8. Fortführung der Hebammenzentrale und der Hebammen-WebApp im Landkreis Vechta (873/2024)
9. Umwandlung von Tagesbildungsstätten in Förderschulen (899/2024)
10. Künftige Finanzierung der Förderschule KME im Kardinal-von-Galen-Haus Dinklage (900/2024)

-----

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner schlägt vor, die Tagesordnungspunkte TOP 9 und TOP 10 abzusetzen. Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, es habe sich kurzfristig Abstimmungsbedarf mit den Trägern der Tagesbildungsstätte und Förderschule ergeben. Die Beratung werde somit in den November verschoben.

KTA Matthias Windhaus verweist auf einen überfraktionellen Entschließungsantrag an den niedersächsischen Landtag zur Entwicklung der Tagesbildungsstätten aus Juni dieses Jahres.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt, wobei die Tagesordnungspunkte TOP 9 und TOP 10 abgesetzt werden.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 06.06.2024**

---

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 06.06.2024 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen festgestellt.

### **5. Mitteilungen des Landrats**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer bittet Kreisrat Holger Böckenstette, über die Terminvergabe in der Zulassungsstelle Damme zu berichten.

Kreisrat Holger Böckenstette räumt ein, dass es Beschwerden aus der Bevölkerung wegen der online-Terminreservierung für die Zulassungsstelle in Damme gebe. Die nähere Untersuchung der Terminvergabe habe ergeben, dass es für Private zu längeren Wartezeiten kommen könne. Dafür seien mehrere Ursachen auszumachen. Zum einen sei es wiederholt zu Personalausfällen gekommen. Zum anderen habe man festgestellt, dass zu einem Großteil die online-Termine durch Händler belegt werden. Jeder fünfte Termin falle in der Zulassungsstelle Damme aus, ohne das im Vorfeld rechtzeitig eine Terminstornierung erfolgt. Spontan freiwerdende Termine könnten nicht anderweitig vergeben werden.

In der Zulassungsstelle in Vechta sei ein Händlerpostfach eingerichtet, welches zur Entlastung bei der Terminvergabe führe. Als erste Abhilfemaßnahme für Damme werde seitens der Verwaltung ein Gespräch mit den größeren Händlerunternehmen gesucht; diese könnten z.B. auf das Händlerpostfach in Vechta ausweichen.

KTA Hubert Pille regt an, die Möglichkeit zwei getrennter Terminfenster für Händler und Private zu prüfen.

KTA Walter Goda kennt die Probleme der Zulassungsstelle Damme und berichtet über die erheblichen Nachteile für Betroffene, die auf den PKW angewiesen sind.

Landrat Tobias Gerdesmeyer sieht die Dringlichkeit zur Verbesserung, jedoch sei

eine Rückkehr zur Fallbearbeitung ohne vorherige Terminvergabe nicht vorstellbar.

## 6. Bericht des Geschäftsführers der GeWobau Vechta mbH (911/2024)

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner begrüßt den Geschäftsführer der GeWobau Vechta Tony Engelmann.

Tony Engelmann stellt anhand einer Präsentation die aktuellen Vorhaben und die Rahmenbedingungen des Wohnungsbaus der GeWobau Vechta vor (**Anlage**). Zum Bestand zählen 129 Wohngebäude mit 749 Wohneinheiten. Er geht auf die Verteilung der Wohneinheiten auf die Städte und Gemeinden im Landkreis Vechta ein und sortiert den Bestand nach Baujahr. In der Zeit 2001 bis 2010 seien aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen keine Wohnungen erstellt worden. 270 Wohneinheiten sind nach 1991 geschaffen worden, der übrige Bestand sei älter. Tony Engelmann stellt eine Tabelle der Neubauvorhaben und Modernisierungsmaßnahmen seit 2018 vor, die sich auf alle Städte und Gemeinden verteilen.

Insgesamt sei die Planung von Vorhaben vielfältiger und aufwändiger geworden. Es sei zu entscheiden zwischen Wärmepumpe, Stromdirektheizung, PV-Anlage, Pelletheizung, Durchlauferhitzer, automatische Be- und Entlüftung etc.. Ausbauentscheidungen seien bis jetzt zurückgestellt worden, weil erst neue technische Bauvorschriften und Förderbedingungen abgewartet werden sollten.

Tony Engelmann beurteilt die Fördermaßnahmen der NBank als vorteilhafter gegenüber der KfW. Die Rahmenbedingungen für künftige Maßnahmen der GeWobau sehe er derzeit als schwierig an. Die ausbleibende Förderung durch Bund und Land und die hohen Baukosten bei aktuell gestiegenen Kreditzinsen bedingen eine Kaltmiete von 13 bis 14 EUR, die für die Zielgruppe der GeWobau zu hoch sei.

Landrat Tobias Gerdemeyer spricht das Wohnbauprojekt am Kornblumenweg in Vechta an. Wichtig sei, dass in allen Städten und Gemeinden Wohnraum geschaffen werde.

Tony Engelmann geht auf die Frage des Landrats zur Wohnraumnachfrage ein. Es werde eine umfangreiche Warteliste geführt, daher werde Wohnraum zur Zeit nicht über das Internet angeboten.

Auf Nachfrage des KTA Thomas Hoping erläutert Tony Engelmann, dass für die Umsetzung der potentiellen Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen in den Jahren bis 2026 die Förderbedingungen, vereinfachte Bauvorschriften und die Baukosten zu berücksichtigen seien. Bei einer zu niedrigen zu erwartenden Rendite könne zunächst nicht gebaut werden.

Nach KTA Walter Goda zeige der Bericht des Geschäftsführers deutlich, dass wegen unzureichender staatlicher Wohnungsbauförderung und hoher Baukosten die Schaffung von Wohnraum nicht weiterkomme. Es sei schwierig im Landkreis Vechta eine Wohnung zu finden.

Eine Lösung sieht Tony Engelmann darin, dass die Kommunen in den Bebauungsplänen mehr Wohnraum je Baugrundstück zulassen. Die vorhandene Fläche müsse besser ausgenutzt werden. So lassen sich Einsparungen erzielen.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner bedankt sich für den Vor-

trag des Geschäftsführers.

## 7. **Erhöhung der pauschalisierten Sätze von Sonderleistungen für Pflegeeltern (880/2024)**

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner nimmt Bezug auf den einstimmigen Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 29.08.2024 und lässt abstimmen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Ab 01.01.2025 erhalten Pflegeeltern zuzüglich zu den laufenden Leistungen für einmalige Beihilfen und Zuschüsse nach § 33 in Verbindung mit § 39 Abs. 3 SGB VIII pauschal folgende altersgestaffelte Zusatzleistungen:

Altersstufe 1	0- 5 Jahre	mtl. 45,00 EUR
Altersstufe 2	6- 11 Jahre	mtl. 75,00 EUR
Altersstufe 3	ab 12 Jahre	mtl. 100,00 EUR.

Daneben werden für die Erstausstattung der Pflegestelle 660,00 EUR und für Erstbekleidung 300,00 EUR als Höchstbeträge festgesetzt. Die Ver- selbständigungsbeihilfe nach Beendigung einer vollstationären Jugendhilfemaßnahme wird auf einen Betrag in Höhe von 1.000,00 EUR festgesetzt.

## 8. **Fortführung der Hebammenzentrale und der Hebammen-WebApp im Landkreis Vechta (873/2024)**

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner begrüßt Janina Sieveke vom Gesundheitsamt.

Janina Sieveke stellt ihre Arbeit in der Hebammenzentrale des Landkreises Vechta anhand einer Präsentation vor (**Anlage**). Die Hebammenzentrale sei einschlägig bekannt in den Arztpraxen und Beratungsstellen und einfach erreichbar über die WebApp und Telefon. Über die WebApp sei die Webseite der Hebammenzentrale ([www.hebammen-landkreis-vechta.de](http://www.hebammen-landkreis-vechta.de)) mobil abrufbar.

Sie stellt die Auswertungsergebnisse über die Nachfrage im ersten Halbjahr 2024 vor. Insgesamt habe es 218 Anfragen bei der Hebammenzentrale und 4.267 Aufrufe bei der WebApp gegeben. Für den Großteil der Anfragen sei eine Hebamme vermittelt worden. Ihre Aufgabe sei die Hebammensuche zu vereinfachen und über Ansprüche gegenüber der Krankenkasse zu informieren. Die Hebammenzentrale sei auch Netzwerk für die selbständig arbeitenden Hebammen untereinander und mit den Arztpraxen. Sie selbst biete keine Krankenkassenleistungen an. Der umfangreiche Anspruch auf Hebammenleistungen werde oftmals nicht ausgeschöpft. Neben der Geburtshilfe biete die Hebamme Unterstützung bei Geburtsvorbereitung und Rückbildungskurse, weitere Angebote und Informationen rund um Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit und Gesundheitsförderung. Eine rechnerische Gegenüberstellung von Geburten und Kapazitäten der Hebammen zeige auf, dass die Anzahl der vorhandenen Hebammen nicht ausreiche für den Anspruch auf Betreuung auch bei Kürzung der Anspruchsstunden um die Hälfte. Hier sehe Janina Sieveke es als

ihre Aufgabe an, die vorhandenen Ressourcen sinnvoll aufzuteilen.

Gleichstellungsbeauftragte Astrid Brokamp geht ebenfalls von einer Unterversorgung aus, auch wenn die Statistiken der Krankenkassen zu einem anderen Ergebnis kommen.

Auf Nachfrage des Landrates Tobias Gerdesmeyer erläutert Janina Sieveke, dass Erstgebärende häufiger die Hebammenzentrale anrufen. Beim zweiten oder weiteren Kinder wählen die Eltern oftmals direkt die Hebamme des ersten Kindes. Die Hebammenleistungen seien aus ihrer Sicht immer sinnvoll, auch bei Müttern mit mehreren Kindern.

Janina Sieveke stellt die Ergebnisse einer Elternumfrage vor. Es habe einen sehr hohen Rücklauf gegeben. Die Nachfrage der Hebammenzentrale sei hoch, hoch seien auch die Erwartungen an die Hebamme. Die Zeitersparnis und das Finden einer Hebamme werde sehr wertgeschätzt und dem Wohnort als familienfreundlich gutgeschrieben.

KTA Martina Spille bedankt sich für den Vortrag und kann den Nutzen und die Wertschätzung auch durch die Hebammen bestätigen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer bedankt sich ebenfalls für den Vortrag.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landkreis Vechta betreibt bis 2030 die Hebammenzentrale mit einer Koordinierungskraft in einem Umfang von 15 Wochenstunden sowie die Fortführung der Hebammen-WebApp. Die erforderlichen Finanzmittel werden ab dem Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt: jährlich 30.000 EUR zuzüglich einer jährlichen Steigerung um 1.000 EUR.. Für die Hebammen-WebApp werden die jährlichen Folgekosten von ca. 1.500 EUR bereitgestellt.“

## **9. Umwandlung von Tagesbildungsstätten in Förderschulen (899/2024)**

---

Abgesetzt.

## **10. Künftige Finanzierung der Förderschule KME im Kardinal-von-Galen-Haus Dinklage (900/2024)**

---

Abgesetzt.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Vechta, 13.09.2024

gez. Gerdesmeyer  
Landrat

gez. Kramer  
Protokollführer